

Industrie im Trend (NRW), Mai 2018

Die saisonbereinigte Industrieproduktion Nordrhein-Westfalens lag im März 2018 um 1,4 Prozent über dem Stand des Vorjahres (Thema I).

Der Auftragseingang sank um 4,1 Prozent (Thema II).

Die Reichweite der Auftragsbestände betrug 4,8 Monate (Thema III).

Im März 2018 waren 1,08 Mio. Personen in den nordrhein-westfälischen Industriebetrieben mit 50 und mehr Beschäftigten tätig (Thema IV).

Unser laufend aktualisiertes Datenangebot finden Sie auch unter:

www.unternehmer.nrw > Wirtschaft in NRW > Wirtschaftsdaten NRW

Industrie im Trend (NRW), Mai 2018

Mittwoch, 23. Mai 2018

I. Industrieproduktion

Die Industrieproduktion in Nordrhein-Westfalen musste zu Jahresbeginn einen leichten Produktionsrückgang hinnehmen | auf hohem Niveau. Mögliche Gründe sind im Streikgeschehen sowie der Grippewelle zu finden. Zum Vorjahreszeitraum stieg die Industrielleistung in NRW im März 2018 um 1,4 Prozent.

Damit ergibt sich ein Quartalswachstum von 2,9 Prozent. Während im ersten Quartal der Maschinenbau um 5,2 Prozent und die Chemieindustrie um 5,7 Prozent ordentlich zulegten, expandierten die Metallherzeuger mit 2,6 Prozent und die Hersteller von Nahrungs- und Futtermitteln mit 2,8 Prozent etwas langsamer. Die Hersteller von Investitionsgütern konnten das hohe Tempo zu Jahresbeginn nicht halten und die Produktion nahm nur noch leicht um 0,5 Prozent zu.

II. Auftragseingänge

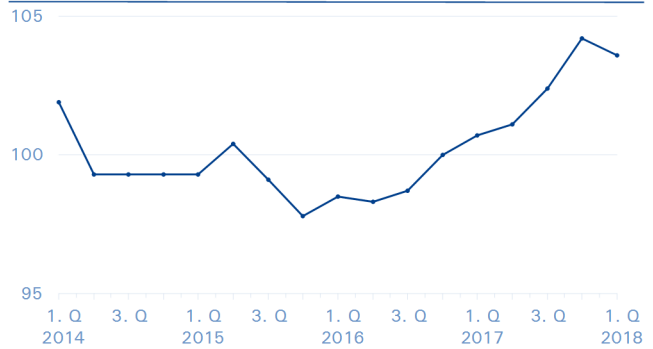
Im Monat März 2018 sanken die Auftragseingänge um 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahrszeitraum. Neben einer schwachen Auslandsnachfrage (-3,9 Prozent) ging auch die Binnennachfrage (-4,2 Prozent) merklich zurück. Damit ergibt sich auch in der Quartalsbetrachtung ein leichter Rückgang von 0,5 Prozent. Blickt man in die einzelnen Branchen zeigt sich ein heterogenes Bild. Während die Metall- und Elektroindustrie die Aufträge leicht steigern konnten, sanken die Aufträge in der Chemieindustrie um 0,4 Prozent.

III. Auftragsbestand

Die Reichweite der Auftragsbestände im Verarbeitenden Gewerbe betrug im März 2018 4,8 Monate. Dies waren 10,1 Prozent mehr als im März 2017. Weitere Einzelheiten lassen sich der Anlage in LARIS entnehmen.

Produktion: Rückgang auf hohem Niveau

Produktionsindex der NRW-Industrie **unternehmer nrw**



Quelle: IT.NRW. Quartalsdaten saisonbereinigt; Index 2010 = 100.

Industrie: Schwache Investitionsgüterproduktion

Industrieproduktion NRW **unternehmer nrw**

	2017	1. Q. 2018	Mrz 18
Vorleistungsgüter	3,4	3,9	2,5
Investitionsgüter	2,8	3,2	0,5
Gebrauchsgüter	4,5	4,8	-0,6
Verbrauchsgüter	3,5	3,5	1,4
Industrie gesamt	3,2	2,9	1,4

Saison- und arbeitstäglich bereinigt; Betriebe mit 50 + Besch.

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Quelle: IT.NRW.

Auftragseingänge: Schwacher Jahresbeginn

Auftragseingänge Verarbeitendes Gewerbe **unternehmer nrw**

	2017	1. Q. 2018	Mrz 18
Inland	3,3	-1,5	-4,2
Ausland	7,2	0,4	-3,9
Insgesamt	5,4	-0,5	-4,1

Saison- und arbeitstäglich bereinigt; Betriebe mit 50 + Besch.

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

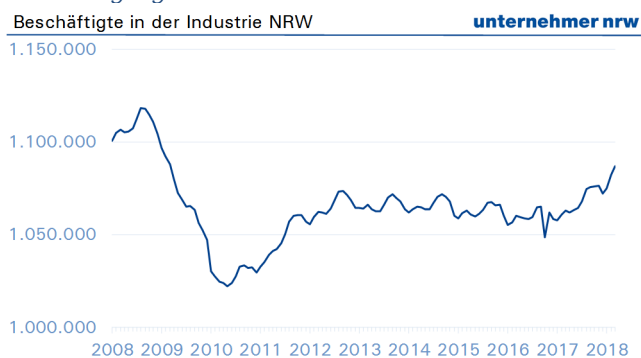
Quelle: IT.NRW.

IV. Beschäftigte

Im Monat März 2018 waren in den Betrieben der nordrhein-westfälischen Industrie mit mehr als 50 Beschäftigten 1.087.046 Menschen tätig. Das entspricht einen Anstieg zum Vorjahreszeitraum von 24.090 Beschäftigten oder 2,3 Prozent. Zusammen mit dem Wert aus dem Oktober letzten Jahres ist das der höchste Zuwachs seit sechs Jahren.

14.441 der neuen Stellen wurden in der hiesigen Metall- und Elektroindustrie geschaffen.

Beschäftigung: Positiver Trend hält an



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen.